



Deutsch-Polnische Medientage Die Politik-Medien-Maschine: Deutschland und Polen im Spiegel europäischer Berichterstattung

18. bis 20. Juni 2008, Potsdam



Robert Bosch Stiftung

Erstmals werden in diesem Jahr die Deutsch-Polnischen Medientage durchgeführt, in deren Rahmen ein Medienforum und die Verleihung des Deutsch-Polnischen Journalistenpreises stattfinden. Die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und das Land Brandenburg laden zur Premiere nach Potsdam ein.

Die Medientage bieten die Gelegenheit, das deutsch-polnische Verhältnis zu bilanzieren und spannende Einblicke in die nicht immer ganz einfache Beziehung zu gewinnen. Im Medienforum finden Journalisten eine professionelle Plattform zum gegenseitigen Austausch und die Chance zur persönlichen Begegnung.

Einen festlichen Akzent setzt die Verleihung des Deutsch-Polnischen Journalistenpreises, der 2008 zum elften Mal verliehen wird. Der Preis zeichnet die besten eingereichten Beiträge aus Print, TV und Radio aus und ist jeweils mit 5.000 Euro dotiert. Stifter dieses Preises sind neben den beiden Stiftungen und dem Land Brandenburg die Wojewodschaften Westpommern, Lebusener Land und Niederschlesien und die Bundesländer Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

Mit dieser Veranstaltung hoffen wir einen Beitrag zur stetigen Verbesserung der deutsch-polnischen Beziehungen zu leisten und wünschen uns, dass wir mit unserem Programm auf Ihr Interesse stoßen.

Land Brandenburg
Robert Bosch Stiftung
Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

18. Juni 2008

18.00 Uhr :: Begrüßung

:: Thomas Braune, Regierungssprecher des Landes Brandenburg
:: Dr. Andrzej Grajewski, Ko-Vorsitzender der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
:: Prof. Dr. Joachim Rogall, Leiter des Programmbereichs Mittel- und Osteuropa der Robert Bosch Stiftung

Eröffnungsvortrag

Qualitätsjournalismus in schwieriger Zeit

:: John Lloyd, Direktor des Reuters Institute for the Study of Journalism an der Universität Oxford

Diskussionsrunde

:: John Lloyd
:: Adam Krzemiński, Polityka, Publizist
:: Krystyna Mokrosińska, Präsidentin des Poln. Journalistenverbands
:: Robin Lautenbach, ARD, Korrespondent in Warschau
:: Dr. Klaus Wenger, Arte Deutschland, Geschäftsführer
Moderation: Gerd Appenzeller, Der Tagesspiegel, Redaktionsdirektor

19. Juni 2008

Medienforum

10.00 Uhr :: Eröffnung

:: Dr. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung

Ansprachen

:: Matthias Platzeck, MdL, Ministerpräsident des Landes Brandenburg
:: Dr. Marek Prawda, Botschafter der Republik Polen in Deutschland

11.00 Uhr :: Plenum I

Neutral oder National – Medien und die Gefahr der Instrumentalisierung.

:: Prof. Henri Ménéudier, Universität Paris III – Sorbonne Nouvelle
:: Dr. Peter Frey, Leiter des ZDF-Hauptstadtstudios
:: Ulrich Schmidla, Focus, Ressortleiter Ausland, Chef vom Dienst
:: Tomasz Wróblewski, Polskapresse, stv. Vorstandsvorsitzender
:: Bronisław Wildstein, TVP, Redakteur, Publizist
Moderation: Ewa Wanat, Radio Tok FM, Chefredakteurin

13.00 Uhr :: Mittagessen

14.30 Uhr :: Gesprächsrunden

Gesprächsrunde 1

Die Politik-Medien-Maschine – Grenzen des Journalismus

:: Adam Michnik, Gazeta Wyborcza, Chefredakteur
:: Thomas Schmid, Die Welt, Chefredakteur
:: Wojciech Hernes, Radio Zet, Korrespondent in Berlin
:: Konrad Schuller, FAZ, Korrespondent in Warschau
Moderation: Kazimierz Sowa, religia.tv, Direktor

Gesprächsrunde 2

Online-Journalismus – immer schneller, immer schlechter?

:: Matthias Gebauer, Spiegel Online, Redakteur
:: Edwin Bendyk, Polityka, Redakteur
:: Marek Magierowski, Rzeczpospolita, stv. Chefredakteur
:: Prof. Dr. Christoph Neuberger, Universität Münster, Medienwissenschaftler
Moderation: Dr. Ursula Weidenfeld, Impulse, Chefredakteurin

16.00 Uhr :: Kaffeepause

16.30 Uhr :: Plenum II

Politisches Theater und gelebter Alltag – wie steht es um die deutsch-polnischen Beziehungen?

:: Dr. Wolfgang Schäuble, MdB, Innenminister der Bundesrepublik Deutschland
:: Dr. habil. Zbigniew Cwiakalski, Justizminister der Republik Polen
:: Andrzej Talaga, Dziennik, stv. Chefredakteur, Ressortleiter Ausland
:: Jan Puhl, Der Spiegel, Redakteur
Moderation: Dr. Albrecht Lempp, geschäftsführender Vorstand der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

18.00 Uhr :: Ende des Medienforums

19:00 Uhr :: Verleihung des 11. Deutsch-Polnischen Journalistenpreises

Im Schlosstheater des Neuen Palais, Potsdam-Sanssouci
Gesonderte Einladung

20. Juni 2008

10:00 Uhr :: Besichtigung der Studios Babelsberg

Treffpunkt Hotellobby Kongresshotel Potsdam Templiner See

:: Neues Studio des Deutschen Filmorchesters Babelsberg
:: Exklusive Aufführung der Originalmusik zum Stummfilm »Nosferatu« von F.W. Murnau

Besuch beim Medienboard Berlin-Brandenburg

13.00 – 14.30 Uhr :: Mittagessen

Allgemeine Hinweise

Alle Veranstaltungen werden simultan übersetzt. Anmeldung bitte über beiliegendes Antwortfax bis 05. Juni. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben, während der Medientage sind Sie unser Gast. Die Übernachtungskosten müssen selbst getragen werden.

Hotelempfehlung: Kongresshotel Potsdam am Templiner See (Übernachtung mit Frühstück, EZ: 70 €)

Veranstaltungsort: Kongresshotel Potsdam am Templiner See
Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
Telefon +49 (0331) 907-0, Telefax +49 (0331) 907-70777
info@hukg.de, www.kongresshotel-potsdam.de

Kontakt

Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
Barbara Owsiak (Anmeldungen aus Polen)
ul. Zielna 37, PL 00-108 Warszawa
Telefon +48 (22) 338 67 97, Telefax +48 (22) 338 62 01
barbara.owsiak@fwpn.org.pl

Staatskanzlei Brandenburg
Manfred Krohe (Anmeldungen aus Deutschland)
Geschäftsstelle Deutsch-Polnischer Journalistenpreis
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
Telefon +49 (0331) 866 1282, Telefax +49 (0331) 866 1416
manfred.krohe@stk.brandenburg.de

Weitere Informationen unter www.medientage.org